



DR. WENTORP

**ZAHNARZT
FACHARZT FÜR
ORALCHIRURGIE**

Endodontie – Erhalt der Zähne durch Wurzelbehandlung

Was ist Endodontie?

Der Begriff Endodontie bezeichnet die Behandlung des Zahninneren und wird allgemein auch als Wurzelbehandlung bezeichnet.

Wir alle sehen vom Zahn nur das Äußere, die Zahnkrone. Nicht sichtbar ist dagegen die Zahnwurzel. Zähne haben entweder eine oder mehrere Zahnwurzeln, die fest im Knochen verankert sind. In ihnen befindet sich der so genannte Wurzelkanal. Eingebettet in diesen Wurzelkanal ist der Zahnnerv (Pulpa), der durch feinste Blutgefäße und Gewebe über das Ende der Wurzel – die Wurzelspitze – mit dem Körper verbunden ist.

Wann wird eine Wurzelbehandlung nötig?

Erkrankungen des Zahnnervs werden meist durch tiefe Karies ausgelöst. Bakterien können so in den Nerv eindringen und sorgen dann für eine Entzündung. Starke Schmerzen sind die Folge, da der Nerv sich im Wurzelkanal durch die Entzündung auszudehnen versucht. Die Folge ist das Absterben des Zahnnervgewebes.

Ziel der Endodontie ist es dann, die kranke Pulpa zu entfernen, die Bakterien im Kanal zu beseitigen, den Wurzelkanal anschließend bakteriendicht zu verschließen und so ein Ausbreiten der Entzündung auf unter dem Zahn liegende Bereiche (den Kieferknochen) auszuschließen.

Es gibt aber auch symptomlose Verläufe. So kann es z. B. durch einen Unfall oder fehlbelasteten Zähne dazu kommen, dass der Zahnnerv abstirbt (devitale Pulpa) und über Jahre – dank eines fleißigen Immunsystems – keine Beschwerden verursacht. Meist werden solche „toten“ Zähne bei Röntgenaufnahmen zufällig entdeckt, weil sie Veränderungen an der Wurzelspitze aufweisen. Dann wird die Wurzelfüllung durch einen kleinen operativen Eingriff ergänzt, um das kranke Gewebe an der Wurzelspitze zu entfernen.

Früher wurden solche erkrankten Zähne meist entfernt. Heute schafft die Endodontie eine Chance, betroffene Zähne noch über Jahre zu erhalten.

Was passiert bei einer Wurzelbehandlung?

1. Zunächst wird eine genaue Diagnostik erstellt. Dazu werden Röntgenbilder benötigt, die die genaue Anatomie des Zahnes darstellen und vor allem alle Wurzelkanäle deutlich zeigen. Viele Zähne haben mehr als zwei oder drei Wurzeln und oft gibt es kleine Seitenkanäle innerhalb einer Wurzel. Auch an der Wurzelspitze – also im Kieferknochen – können Veränderungen vorliegen (z. B. kleine Zysten, Granulome oder Abszesse). All das muss vor der Behandlung genau dargelegt werden.
2. Unter örtlicher Betäubung (Anästhesie) wird der betroffene Nerv dann entfernt. Dazu wird zunächst die vorhandene Karies komplett entfernt und gleichzeitig auch ein erweiterter „Eingang“ zu den Wurzelkanälen aufbereitet.
3. Es empfiehlt sich eine Behandlung des Zahnes unter einem Latextuch (sogenannter Kofferdam). Dieses Tuch wird über diesen Zahn gestülpt und sorgt so dafür, dass kein



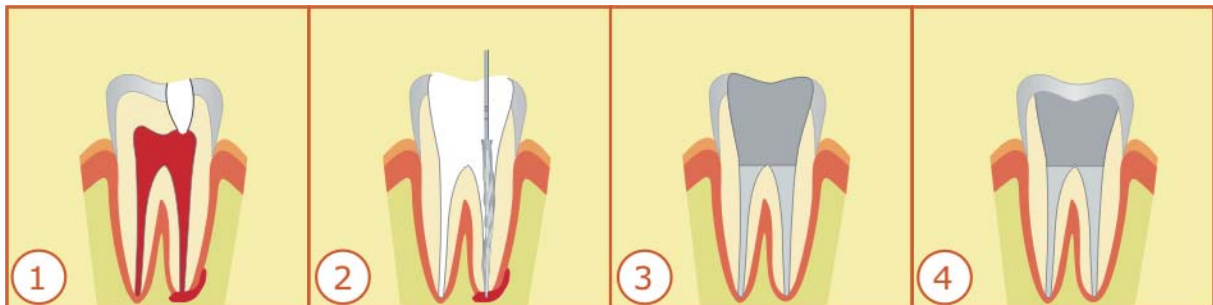
DR. WENTORP

**ZAHNARZT
FACHARZT FÜR
ORALCHIRURGIE**

Speichel oder Bakterien aus der Mundhöhle zusätzlich in den geöffneten Zahn gelangen können.

- Die einzelnen, vorher im Röntgenbild aufgefundenen Kanäle, werden mit speziellen Instrumenten aufbereitet. Ist der Kanal sauber, so wird mit speziellen Lösungen desinfiziert, um absolut alle noch vorhandenen Bakterien zu entfernen.

Zwischendurch werden immer wieder Längenmessungen vorgenommen, um zu sehen, wie weit der Kanal bereits aufbereitet ist. Nur bei optimaler Aufbereitung bis zur Öffnung der Wurzelspitze im Knochen kann gewährleistet werden, dass anschließend eine exakte, bakteriedichte Füllung gelegt wird, die zum langjährigen Erhalt ihres Zahnes beiträgt.



Was wir für Sie zusätzlich auf Wunsch einsetzen:

- Längenmessungen (Raypex)
- Lupenbrille
- OP-Mikroskop
- Besondere Stifte (Glasfaser)
- Besondere Materialien (MTA)

Was sind die Vorteile einer Wurzelbehandlung?

- Der Erhalt Ihres eigenen Zahnes, meist über Jahre
- Günstigere Kosten im Vergleich mit Zahnersatz
- Keine schmerzhaft Behandlung dank modernster Technik
- Keine körperliche Belastung des Organismus durch einen kranken Zahn

Nur eine erfolgreich abgeschlossene Wurzelfüllung kann als Basis für einen eventuell folgende Überkronung oder Zahnersatz betrachtet werden. Dazu sollte zu Ihrer Sicherheit nach jeder Wurzelfüllung etwa drei Monaten lang die Reaktion abgewartet werden.

Jedes Jahr, in dem Ihr wurzelbehandelter Zahn ein lückenloses Lachen möglich macht, bedeutet für Sie gewonnenes Wohlbefinden bei hoher Lebensqualität.